

IFRS für Juristen

Einführung in eine kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

von

Dr. Werner Bohl, Dr. Jost Wiechmann

2., vollständig überarbeitete Auflage

IFRS für Juristen – Bohl / Wiechmann

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Handelsgesetzbuch



Verlag C.H. Beck München 2010

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 59785 5

beck-shop.de

NJW Praxis

im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW
herausgegeben von
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 80

beck-shop.de

beck-shop.de

IFRS für Juristen

Einführung in eine kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

von

Dr. Werner Bohl

Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt
in Hamburg

und

Dr. Jost Wiechmann

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Hamburg

2., vollständig überarbeitete Auflage



Verlag C. H. Beck München 2010

beck-shop.de

Zitierweise: Bohl/Wiechmann, IFRS für Juristen, 2. A., Rdn.

Verlag C. H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 9783406597855

© 2010 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Vorwort

Seit der ersten Auflage dieser Einführung in die **International Financial Reporting Standards – IFRS** – sind 2½ Jahre vergangen. In dieser Zeit hat sich das wirtschaftliche Umfeld geändert. Im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise sind große Unternehmen wie das Bankhaus Lehman Brothers Inc., New York, zusammengebrochen und „Versicherungsgiganten“, wie die American International Group (AIG) nur durch massive staatliche Hilfe vor einer Insolvenz bewahrt worden. Aus den Finanzberichten der betroffenen Unternehmen waren die Zusammenbrüche für Analysten und andere externe Beobachter nicht erkennbar. Das hat Zweifel ausgelöst, ob das System des Rechnungswesens sachgerecht ist, das der Finanzberichterstattung zugrunde lag.

Das IASB bemüht sich, Schwachstellen aufzuspüren und in möglichst enger Kooperation mit dem US-amerikanischen FASB auf die Kritik zu reagieren. Die Bemühungen um Konvergenz zwischen IFRS und US-GAAP erhielten neuen Schub (Rdn. 13).

In Deutschland sind die Beratungen zu einer Modernisierung der Rechnungslegung mit der Verabschiedung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. 5. 2009 abgeschlossen worden. Das BilMoG hat einerseits zu deutlichen Veränderungen der deutschen Rechnungslegungsvorschriften im HGB geführt. Die modernisierten HGB-Vorschriften haben aber andererseits ihre Eigenständigkeit behauptet und sich von den IFRS abgegrenzt (Rdn. 108, 398).

In der jetzt vorgelegten zweiten Auflage haben wir diesen Veränderungen Rechnung getragen. Ferner haben wir die juristischen Aspekte der IFRS-Rechnungslegung (Rdn. 103–114, 144 ff., 148–207, 269–275, 312 ff., 342) und die Ziele und Prinzipien der IFRS mehr als in der ersten Auflage herausgearbeitet und kritisch beleuchtet.

Diese grundlegenden Ausführungen sind in einem „Allgemeinen Teil“ zusammengefasst. Wesentliche Einzelaspekte der IFRS haben wir in einem „Besonderen Teil“ dargestellt.

Das von vielen Lesern als hilfreich kommentierte Glossar ist im Wesentlichen übernommen und in Einzelpunkten ergänzt worden.

Herr WP/StB/CPA Dirk Driesch, Frau WP/StB/CPA Cornelia von Oertzen und Herr Dipl. Mathem. Aktuar Torsten Seemann, sämtlich bei SUSAT & PARTNER OHG Hamburg, haben jeweils Teile des Textes kritisch gelesen und wertvolle Hinweise gegeben. RA Dr. Christoph Bohl, Berlin, New York, unterstützte uns bei der Darstellung und Beurteilung des US-amerikanischen Bilanz- und Gesellschaftsrechts.

Hamburg, im April 2010

*Werner Bohl
Jost Wiechmann*

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

| | Seite |
|--|-------|
| Inhaltsverzeichnis | IX |
| Abkürzungsverzeichnis | XVII |
| A. Allgemeiner Teil | 1 |
| I. Die Bedeutung der IFRS für den Beruf der Juristen | 1 |
| II. Praktische Bedeutung der IFRS in der Welt des Jahres 2009 | 2 |
| III. Technik der doppelten Buchführung | 10 |
| IV. Rechtsetzung durch ein privates Gremium | 12 |
| V. Geltung der IFRS in der Europäischen Union für Konzernabschlüsse | 18 |
| VI. Gegenstand und Ziel der IFRS-Rechnungslegung | 23 |
| VII. Grundlegende Prinzipien der IFRS | 28 |
| VIII. Wirtschaftliche und rechtliche Betrachtungsweise | 38 |
| IX. Die zentralen Begriffe der IFRS asset – liability – equity | 41 |
| X. Bedeutung nationaler Rechtsordnungen für die IFRS | 53 |
| XI. Finanzinstrumente | 55 |
| XII. Anwendung und Auslegung der IFRS | 62 |
| XIII. Einbettung der Rechnungslegung in das Handels- und Gesellschaftsrecht in Deutschland und in den USA | 72 |
| XIV. Handelsrechtliche Rechnungslegung (Financial Accounting) und steuerliche Gewinnermittlung (Tax Accounting) | 79 |
| XV. IFRS-Standard für kleine und mittlere Unternehmen | 81 |
| B. Besonderer Teil | 85 |
| I. Das IFRS-Regelwerk | 85 |
| II. Einzelabschluss und Konzernabschluss | 91 |
| III. Der IFRS-Zwischenabschluss | 109 |
| IV. Ausgewählte Einzelfragen | 110 |
| Glossar | 135 |
| Sachregister | 159 |

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| A. Allgemeiner Teil | 1 |
| I. Die Bedeutung der IFRS für den Beruf der Juristen | 1 |
| II. Praktische Bedeutung der IFRS in der Welt des Jahres 2009 | 2 |
| 1. Keine Rechtssetzungsbefugnis des IASCF und des IASB | 2 |
| 2. Bedeutung der IFRS in den G-20-Staaten | 2 |
| 3. IFRS in den USA | 3 |
| 4. IFRS in Kanada | 5 |
| 5. IFRS in der Europäischen Union | 5 |
| 6. IFRS in der Türkei | 6 |
| 7. IFRS in Russland | 6 |
| 8. IFRS in China (inkl. Hongkong) und in Taiwan | 6 |
| 9. IFRS in Japan | 7 |
| 10. IFRS in Südkorea | 7 |
| 11. IFRS in Indien | 8 |
| 12. IFRS in Indonesien | 8 |
| 13. IFRS in Saudi-Arabien | 8 |
| 14. IFRS in Australien und Südafrika | 8 |
| 15. IFRS in Süd- und Mittelamerika | 9 |
| 16. Zusammenfassung | 9 |
| III. Technik der doppelten Buchführung | 10 |
| IV. Rechtsetzung durch ein privates Gremium | 12 |
| 1. Vorbemerkung | 12 |
| 2. Gründung – Neuroorganisation | 12 |
| 3. Die Treuhänder (trustees) | 12 |
| 4. Monitoring Board | 13 |
| 5. Die Mitglieder des IASB (Stand Oktober 2009) | 14 |
| 6. IFRIC und SAC | 15 |
| 7. Finanzierung des IASB | 15 |
| 8. Verfahren des Standardsetting („Gesetzgebungsverfahren“) | 16 |
| 9. Rechtsstaatliche Überlegungen zur Tätigkeit des IASB | 17 |
| V. Geltung der IFRS in der Europäischen Union für Konzernabschlüsse | 18 |
| 1. Die IAS-Verordnung vom 19. 7. 2002 | 18 |
| 2. Übernahme der einzelnen Standards und IFRIC's in das Europarecht | 19 |
| 3. Konsolidierte Fassung der IFRS zum 15. Oktober 2008 | 21 |
| 4. Keine grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Einwendungen | 22 |
| 5. Abweichungen zwischen den IFRS (London-Fassung) und den EU-IFRS (Europa-Fassung) | 23 |
| VI. Gegenstand und Ziel der IFRS-Rechnungslegung | 23 |
| 1. Gegenstand der Rechnungslegung (The reporting entity) | 23 |

| | Seite |
|--|-------|
| 2. Zweck und Ziel der Rechnungslegung | 25 |
| a) Die Nutzer bestimmen die Ziele | 25 |
| b) Zweck und Ziel der Rechnungslegung | 25 |
| c) Neubestimmung des Nutzerkreises | 26 |
| 3. Einflüsse der Regierungen der G-20-Staaten auf Nutzerkreis und Ziel der Rechnungslegung | 26 |
| 4. Zusammenfassung zum Nutzerkreis und zu den Zielen der IFRS-Rechnungslegung | 27 |
| 5. Ziel der Rechnungslegung nach deutschem Recht | 27 |
| a) Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz | 28 |
| b) Rechenschaft | 28 |
| c) Gewinnermittlung | 28 |
| d) Informationsfunktion | 28 |
| e) Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns | 28 |
| VII. Grundlegende Prinzipien der IFRS | 28 |
| 1. Bedeutung von Prinzipien für die Rechnungslegung | 28 |
| a) Rule-based | 28 |
| b) Principle-based | 29 |
| c) Beispiel IFRS..... | 29 |
| d) „Principle-based“ als überlegenes System | 29 |
| 2. Prinzipien des IAS-frameworks von 1989, die allgemein anerkannt sind | 30 |
| a) Going-concern Prinzip | 30 |
| b) Konzept der Periodenabgrenzung (accrual principle)..... | 30 |
| c) Grundsatz der Stetigkeit | 31 |
| 3. Prinzipien des IAS-frameworks von 1989 in der Diskussion | 31 |
| a) Relevanz (F 26–30) | 31 |
| b) Verlässlichkeit (reliability) | 33 |
| aa) Glaubwürdige Darstellung (faithful representation) | 33 |
| bb) Wirtschaftliche Betrachtungsweise | 34 |
| cc) Neutralität (neutrality) (F 36) | 34 |
| dd) Vorsichtsprinzip (prudence) | 35 |
| ee) Vollständigkeit (completeness) | 35 |
| 4. Neujustierung der Prinzipien „Relevanz“ und „Verlässlichkeit“ | 35 |
| 5. Vergleich der Prinzipien | 36 |
| a) Gesamtüberblick | 36 |
| b) Die Prinzipien 1–5 | 36 |
| c) Realisationsprinzip | 37 |
| d) Bruttoprinzip, Saldierungsverbot, Einzelbewertung | 37 |
| e) Anschaffungs- und Herstellungskosten als zentrales Bewertungsprinzip der 4. EG-Richtlinie | 37 |
| f) Anfangsbilanz = Schlussbilanz der Vorperiode (Grundsatz der formellen Bilanzkontinuität) | 38 |
| g) Zusammenfassung zum Vergleich der Prinzipien | 38 |
| VIII. Wirtschaftliche und rechtliche Betrachtungsweise | 38 |
| 1. Substance over form | 38 |
| 2. Beispiel Sicherungsübereignung | 39 |
| 3. Beispiel finance lease | 40 |
| 4. Beispiel steuerlich beeinflusste Gestaltungen | 40 |
| 5. Zusammenfassung zur wirtschaftlichen und rechtlichen Betrachtungsweise | 41 |
| IX. Die zentralen Begriffe der IFRS asset – liability – equity | 41 |
| 1. Gesamtüberblick | 41 |

Inhaltsverzeichnis

XI

| | Seite |
|---|-------|
| 2. Asset (IFRS) und Vermögensgegenstand (HGB) | 42 |
| a) Definitionen | 42 |
| b) Immaterielle Vermögenswerte | 43 |
| aa) Regeln der IFRS | 43 |
| bb) Regeln des HGB | 44 |
| c) Beispiele für immaterielle Vermögenswerte nach IFRS und nach HGB | 45 |
| d) Kritische Distanz zu immateriellen Vermögenswerten durch die Bankenaufsicht | 45 |
| e) Zeitpunkt der Einbuchung der assets (Zeitpunkt der Gewinnrealisierung) | 46 |
| 3. Liability (IFRS) und Verbindlichkeit (HGB) | 46 |
| a) Definition der Schuld | 46 |
| b) Rückstellungen (provisions) | 48 |
| c) Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 48 |
| 4. Equity (IFRS) und Eigenkapital (HGB) | 49 |
| a) Eigenkapital als „Restgröße“ (residual interest) | 49 |
| b) Eigenkapital deutscher Kreditinstitute | 50 |
| c) Reformdiskussion um den IFRS-Eigenkapitalbegriff | 51 |
| d) Amendments zu IAS 32 und IFRS 1 vom Februar 2008 | 51 |
| e) Zusammenfassung zum Eigenkapitalbegriff | 52 |
| X. Bedeutung nationaler Rechtsordnungen für die IFRS | 53 |
| 1. Freiheitliche und staatlich gelenkte Wirtschaftsordnungen | 53 |
| 2. Verträge und Gesetze als Rechtsquellen | 54 |
| a) Ansprüche und Verpflichtungen aus Verträgen | 54 |
| b) Ansprüche und Verpflichtungen aus Gesetzen | 55 |
| XI. Finanzinstrumente | 55 |
| 1. Neue Finanzierungsformen | 55 |
| a) Historischer Rückblick | 55 |
| b) Financial futures and options | 56 |
| c) Swaps | 56 |
| d) Zertifizierungen | 56 |
| e) Credit Default Swaps | 56 |
| f) Risikobegrenzung, Hedging | 56 |
| 2. Wie sollen die neuen Finanzierungsformen im Rechnungswesen dargestellt werden? | 57 |
| 3. Weite Definition der Financial Instruments | 57 |
| 4. Das Problem der Fair-value-Bewertung | 59 |
| a) Begriff und Bewertungshierarchie | 59 |
| b) Fair-value im Konzernabschluss der Deutschen Bank zum 31. Dezember 2008 | 60 |
| c) Fair-value-Bewertung von (eigenen) Verbindlichkeiten | 60 |
| d) Kritische Stimmen zur Fair-value-Bewertung von Finanzinstrumenten | 61 |
| e) Fair-value im deutschen HGB | 62 |
| XII. Anwendung und Auslegung der IFRS | 62 |
| 1. Europäische IFRS | 62 |
| 2. Welcher Standard ist anzuwenden? | 63 |
| 3. Auslegung der IFRS nach der Entstehungsgeschichte (historische Auslegung) | 64 |
| 4. Systematische und teleologische Auslegung | 64 |
| 5. Auslegung in Übereinstimmung mit der IAS-VO | 64 |
| 6. Lückenfüllung | 65 |
| 7. Der Einfluss von autorisierten und privaten Gremien | 65 |
| a) SIC und IFRIC | 65 |
| b) Einfluss der WP-Gesellschaften und des IDW | 66 |

| | Seite |
|---|-------|
| c) Einfluss der „Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR)“ und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) | 67 |
| aa) Prüfungstätigkeit | 67 |
| bb) Vorabbeurteilung noch nicht realisierter Sachverhalten – Preclearance | 68 |
| cc) Prüfungsschwerpunkte | 68 |
| d) Der Einfluss des „Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC)“ | 69 |
| 8. Zuständigkeiten deutscher Gerichte und des EuGH | 70 |
| 9. Wirtschaftliche Betrachtungsweise (Wesentlichkeit und Relevanz) | 70 |
| 10. Zulässige Regelabweichung in Ausnahmefällen (true and fair override) | 71 |
| a) True and fair override | 71 |
| b) Konfliktfälle | 71 |
| c) Nationale Besonderheiten | 72 |
| XIII. Einbettung der Rechnungslegung in das Handels- und Gesellschaftsrecht in Deutschland und in den USA | 72 |
| 1. Rechnungslegung der deutschen Aktiengesellschaft und der US-amerikanischen Business Corporation | 72 |
| a) Verzahnung von Rechnungslegung und Gesellschaftsrecht | 72 |
| b) Feststellung des Jahresabschlusses (Einzelabschluss) | 72 |
| c) Gewinnverwendung | 73 |
| d) Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat | 74 |
| e) Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals | 74 |
| 2. Rechnungslegung der deutschen Personenhandelsgesellschaften und der amerikanischen Partnerships | 74 |
| a) Wirtschaftliche Bedeutung der Personengesellschaften | 74 |
| b) Unzureichende Vorschriften zum Rechnungswesen der Personengesellschaften | 75 |
| c) Eigenkapitalausweis für Personengesellschaften | 75 |
| d) Rechtsbeziehungen zwischen den Gesellschaftern und „ihrer“ Personengesellschaft | 76 |
| aa) Allgemeines | 76 |
| bb) Überlassung von Vermögenswerten | 76 |
| cc) Gesellschafterdarlehen bei Personengesellschaften | 77 |
| dd) Tätigkeitsvergütungen bei Personengesellschaften | 77 |
| e) Ausweis der Steuern bei Personengesellschaften mit Sitz in Deutschland | 78 |
| aa) Bilanzierung von tatsächlichen Steuern | 78 |
| bb) Bilanzierung von latenten Steuern bei Personengesellschaften | 78 |
| XIV. Handelsrechtliche Rechnungslegung (Financial Accounting) und steuerliche Gewinnermittlung (Tax Accounting) | 79 |
| 1. Rechtslage in Deutschland | 79 |
| a) Rechtslage nach dem BilMoG | 79 |
| b) Überlegungen zu den IFRS als „starting point“ für die steuerliche Gewinnermittlung | 79 |
| 2. Rechtslage in den USA | 80 |
| XV. IFRS-Standard für kleine und mittlere Unternehmen | 81 |
| 1. Small and Medium-sized Entities (SME's) | 81 |
| 2. Konzeption des Standards für SME's | 81 |
| 3. Finanzinstrumente im Standard für SME's | 82 |
| 4. Verhältnis zu den „full IFRS“ | 83 |
| 5. Welche Bedeutung wird der Standard für SME's erlangen? | 83 |
| B. Besonderer Teil | 85 |
| I. Das IFRS-Regelwerk | 85 |
| 1. Die Standards | 85 |
| 2. Erörterung von Form und Inhalt der Standards | 89 |

| <i>Inhaltsverzeichnis</i> | XIII |
|--|-------|
| | Seite |
| 3. Das Rahmenkonzept | 90 |
| 4. Die Verlautbarungen des IFRIC | 91 |
| 5. Materialien zu den Standards | 91 |
| II. Einzelabschluss und Konzernabschluss | 91 |
| 1. Der Einzelabschluss nach HGB | 91 |
| a) Vorschriften für den Einzelabschluss | 91 |
| b) Der Einzelabschluss als Grundlage für die Gewinnausschüttung und für die Besteuerung | 92 |
| c) Der Einzelabschluss als Grundlage für den Konzernabschluss | 92 |
| 2. Der nur für die Veröffentlichung aufgestellte IFRS-Einzelabschluss gem. § 325 Abs. 2 a HGB | 92 |
| a) Einleitung | 92 |
| b) Verbleibende Pflicht zur Aufstellung eines HGB-Einzelabschlusses | 92 |
| c) Ergänzende HGB-Vorschriften für den IFRS-Einzelabschluss | 93 |
| d) Prüfung des IFRS-Einzelabschlusses durch den Aufsichtsrat (AG) oder die Gesellschafter (GmbH) | 93 |
| e) Fehler in dem zur Veröffentlichung bestimmten IFRS Einzelabschluss | 93 |
| 3. Der Konzernabschluss nicht börsenorientierter Kapitalgesellschaften nach HGB | 94 |
| 4. Der Konzernabschluss börsenorientierter Kapitalgesellschaften nach IFRS – Aufstellung – Konsolidierungskreis – | 95 |
| a) Zusammenwirken von IFRS und HGB bei der Aufstellung und Billigung des IFRS-Konzernabschlusses | 95 |
| b) Abgrenzung der vollkonsolidierten Unternehmen | 96 |
| c) Die Vollkonsolidierung | 97 |
| aa) Methoden der Vollkonsolidierung | 97 |
| bb) Ermittlung und Bewertung des übernommenen Vermögens | 98 |
| cc) Verteilung des Kaufpreises (purchase price allocation) | 98 |
| dd) Der Firmenwert in der Konzernbilanz | 98 |
| d) Werthaltigkeitstest | 99 |
| 5. Die Bestandteile des IFRS-Konzernabschlusses | 100 |
| a) Gesamtüberblick | 100 |
| b) Die Bilanz (Statement of financial position as at the end of the period) | 101 |
| c) Die Gesamtergebnisrechnung (Statement of comprehensive income for the period) | 103 |
| d) Eigenkapitalveränderungsrechnung (Eigenkapitalspiegel) (Statement of chan- ges in equity for the period) | 104 |
| e) Kapitalflussrechnung (cash-flow-statement) | 104 |
| f) Anhang (notes) | 105 |
| g) Gesonderte Eröffnungsbilanz (Statement of financial position as at the begin- ning of the earliest comparative period) | 106 |
| h) Segmentberichterstattung (Operating Segments) | 106 |
| i) Ergebnis je Aktie (Earnings per share)..... | 107 |
| j) Konzernlagebericht (Financial review by management oder management com- mentary) | 107 |
| 6. Der fehlerhafte IFRS-Konzernabschluss | 108 |
| a) Berichtigungspflicht nach IFRS | 108 |
| b) Rechtsfolgen aus fehlerhaften Konzernabschlüssen | 109 |
| III. Der IFRS-Zwischenabschluss | 109 |
| IV. Ausgewählte Einzelfragen | 110 |
| 1. Aktienoptionspläne (share based payments) | 110 |
| a) Wirkungsweise von Aktienoptionsplänen | 110 |
| b) Zivilrechtliche Fragen bei Aktienoptionsplänen | 111 |

| | Seite |
|---|-------|
| c) Bilanzierungsfragen bei Aktienoptionen | 111 |
| aa) Deutsche Bilanzierungspraxis | 111 |
| bb) IFRS-Bilanzierungsregel | 111 |
| 2. Nahe stehende Unternehmen und Personen (related party disclosures) | 112 |
| a) Rechtsentwicklung | 112 |
| b) Definition der nahe stehenden „Parteien“ (related parties) | 113 |
| c) IAS 24.9 | 113 |
| d) Inhalt der Angabepflichten nach IAS 24 | 116 |
| e) Angabepflichten nach § 285 Nr. 21 HGB | 116 |
| 3. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche (non current assets held for sale and discontinued operations) | 117 |
| a) Problembeschreibung | 117 |
| b) Berichts- und Bewertungsregeln | 117 |
| c) Ausweisregeln | 118 |
| 4. Leasing (IAS 17) (leases) | 118 |
| a) Leasingbilanzierung nach IFRS | 118 |
| b) Leasingbilanzierung nach HGB | 119 |
| c) Sale und lease-back-Konstruktion | 120 |
| 5. Versicherungsverträge (IFRS 4) (insurance contracts) | 121 |
| 6. Pensionslasten (post employment benefits) | 123 |
| a) Zivilrechtliche Gestaltungen | 123 |
| b) Versicherungsmathematische Annahmen | 123 |
| c) Versicherungsmathematischen Annahmen in deutschem Recht | 123 |
| aa) Rechtslage bis zum 31. Dezember 2009 | 123 |
| bb) Rechtslage ab 1. Januar 2010 | 124 |
| 7. Latente Steuern (deferred tax liabilities and deferred tax assets) | 125 |
| a) Allgemeine Vorbemerkung | 125 |
| b) Passive latente Steuern und Kritik an deren Bilanzierung | 125 |
| c) Aktive latente Steuern und Kritik an deren Bilanzierung | 126 |
| d) latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge und Kritik an deren Bilanzierung | 127 |
| e) Latente Steuern in der Konzernbilanzierung | 128 |
| f) Bilanzierung latenter Steuern nach HGB | 128 |
| 8. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (investment property) | 128 |
| a) Die Immobilienbewertung zum Zeitwert setzt sich durch | 128 |
| b) Finanzinvestitionen und gewerblich genutzte Immobilien (Abgrenzung) | 129 |
| c) Immobilienbewertung | 129 |
| 9. Verfahren zur Ermittlung des fair-values und Impairmenttest | 130 |
| a) Allgemeine Grundsätze | 130 |
| b) Schätzung künftiger cash-flows | 130 |
| c) Diskontierungssatz | 130 |
| d) Zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE) | 131 |
| e) Berechnungsbeispiel für den Ertragswert | 131 |
| 10. Die Regeln für die Überleitung vom HGB zu den IFRS (Erstmalige Anwendung der IFRS) | 132 |
| Glossar | 135 |
| Sachregister | 159 |